Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 609.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 2. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. September. Die Post von dem am 27. Juli aus Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Dresden" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 3. d. Mts. zur Ausgabe.

Dresden, 1. September. Der Generaldirektor des Hoftheaters, Graf von Platen-Hallermund, ist heute in Folge eines Schlaganfalles gestorben.

Koburg, 1. September. Die Herzogin von Edinburg begiebt sich heute Abend nach Petersburg. Der Herzog von Edinburg reist morgen früh nach Schloß Balmoral.

München, 31. August. Heute fand eine Vorfeier des Sedantages im Bürgerlichen Bräuhause statt, welcher der Bürgermeister und Vertreter der Stadt beiwohnten. Nach der Festrede wurde von den Tausenden von Anwesenden die „Wacht am Rhein" gesungen. Militärkapellen gaben die Musik.

Chateau-Salins, 1. September. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, wurde bei einer Rundreise in Vic, in dem Kreise Chateau-Salins, wegen Aufhebung des Paßzwanges interpellirt und erklärte, er könne darüber nicht entscheiden, die auf diese Angelegenheit bezüglichen Petitionen lägen Sr. Majestät dem Kaiser vor und sei Allerhöchstdessen Entscheidung abzuwarten.

Saargemünd, 1. September. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, ist in Begleitung der Unterstaatssekretaire v. Schraut und v. Köller heute Vormittag 10 Uhr zur Eröffnung der landwirthschaftlichen Ausstellung für den Bezirk Lothringen hier eingetroffen. Die Stadt war reich beflaggt, die Feuerwehr, Musikkapellen und Vereine bildeten Spalier. Der Bürgermeister Dr. Freudenberg bewillkommnete den Statthalter und hielt eine Ansprache an denselben. Unter Glockenläuten und Hurrahrufen der Bevölkerung begab sich der Statthalter nach der Kreisdirektion wo die Vorstellung der Geistlichkeit, der Behörden und anderer Notabilitäten stattfand.

Saargemünd, 2. September. Die Landesausstellung wurde gestern Mittags von dem Statthalter eröffnet. Bei dem darauf folgenden Festmahl, an welchem 400 Personen Theil nahmen, brachte der Statthalter ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus, die Musik intonirte „Heil Dir im Siegerkranz". Nach dem Festmahl erfolgte Abends 6 Uhr die Abreise des Statthalters.

Wien, 1. September. Fürst Nikolaus von Montenegro ist mit dem Erbprinzen in Begleitung des Ministerpräsidenten Bozo Petrowitsch, sowie des Flügeladjutanten Petrowitsch aus Petersburg hier eingetroffen.

Kopenhagen, 1. September. Der Generaldirektor der dänischen Staatsbahnen, Holst, ist heute Vormittag gestorben.

Stockholm, 1. September. Zu dem hier stattfindenden internationalen Orientalistenkongresse sind bereits viele Theilnehmer eingetroffen. Die vom Könige eingeladenen Professoren Dillmann und Schrader (Berlin) wurden bei ihrer Ankunft vom Grafen Landberg empfangen und in einem Hofwagen in das Grand Hotel geleitet. Im Ganzen nehmen an dem Kongresse, welcher am Montag eröffnet wird, gegen 500 Ausländer und 120 Schweden Theil.

Paris, 1. September. Die italienische Arbeiterabordnung ist heute Vormittag hier eingetroffen und von zwei Deputirten und zwei Gemeinderäthen empfangen worden. Bei ihrer Ankunft in Lyon war mehrfach der Ruf ausgestoßen: „Nieder mit Crispi!" Der Präfekt hat diese Kundgebung alsbald unterdrückt und mehrere Personen verhaften lassen.

London, 1. September. In einer Konferenz von Werftenbesitzern, Schiffsrhedern und Kaufleuten, der auch Vertreter der strikenden Dockarbeiter beiwohnten, wurde ein Abkommen für die Wiederaufnahme der Arbeit entworfen. Dasselbe gesteht die Forderungen der Arbeiter im Wesentlichen zu. Das Abkommen wurde dem Ausschuß der Strikenden unterbreitet und von demselben erörtert. Im Falle der Annahme des Abkommens würde der Strike insofern beendet sein, als die Arbeit nicht in den Docks, sondern in den Werften wieder aufgenommen wird. Den Dockgesellschaften wird es freigestellt werden, sich an dem Abkommen zu betheiligen.

London, 1. September. Der Generalausschuß der strikenden Dockarbeiter hat das Manifest, welches im Falle der Nichtannahme der Forderungen der Dockarbeiter einen allgemeinen Strike empfiehlt, zurückgezogen und richtet nun an die Gewerkvereine Englands und des Auslands das Ersuchen, finanzielle Unterstützungen für die Strikenden beizusteuern.

London, 1. September. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Zanzibar soll der Sultan eine Konzession an die Britisch-Ostafrikanische Gesellschaft auf die Inseln Lamu und Benagir unterzeichnet haben, sowie auf die Küstenlinie nördlich von Kipini mit Kismayu, Barawa, Marka, Makdischuh und Mruti. Die Konzession soll auch durch Portal für die Gesellschaft provisorisch gezeichnet worden sein.

Petersburg, 1. September. Die auswärts verbreitete Nachricht, der Zar werde in Folge der gefährlichen Erkrankung der Großfürstin Wladimir zurückerwartet, ist sicherem Vernehmen nach völlig unbegründet. In bestunterrichteten Kreisen ist von einer Rückkehr aus dem bezeichneten Grunde nichts bekannt, auch giebt der Zustand der Großfürstin Wladimir augenblicklich keinen Grund zu so ernsten Bedenken.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 31. August. Das Waarengeschäft bekundete in der verflossenen Woche einen ruhigen Charakter, doch war der Abzug von Petroleum und Heringen ziemlich bedeutend.

Fettwaaren. Von Baumöl trafen aus Malaga größere Zufuhren ein, doch ist die Tendenz hier sehr fest, Italienisches 36,50 M. trans. gefordert; Malaga 36 Mark transito gefordert Baumwollensamenöl fest, 31 Mk. verst. gef.; Speiseöl höher, 62–75 M. tr. gef.; in Palmöl fand in Liverpool bei steigenden Preisen ein großes Geschäft statt, hier ist für Lagos 26,50 Mark versteuert bez. und wird 27 M. verst. gef.; Palmkernöl höher, 25 Mk. gef.; Cokosnußöl fest, Cochin- in Oxhoften 32 Mk., do. in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M., in Pipen 28 M. verst. gef. Talg verfolgt an allen Märkten steigende Tendenz von Petersburg werden auch höhere Preise gemeldet; hier ist der Artikel fest. Prima Petersburger gelber Lichten- und weißer Seifen- 36 M. verst. gef., australischer 29–32 Mk. verst. nach Qual. gef., Newyorker City- 28 Mk. verst. gef., Olein fest, russisches Newsky kurze Lieferung 29,50 M. verst. gefordert, inländ. 24 M. gef. Schmalz wurde im Laufe der verflossenen Woche von Amerika wieder niedriger gemeldet und haben sich Preise hier bei schwacher Konsumfrage vom Inlande ebenfalls nicht ganz auf ihrer Höhe behaupten können. Fairbank 32 Mk. tr. gef., Armour 32 M. trans. gef., Steam-Schmalz 34,50 Mk. trans. gef., Thran fest, Kopenhagener Robben- 26 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 M. verst. geford., hellblanker 23 M. verst. geford., braunblanker 23,00 M. verst. gef.

Leinöl. Die Verschiffungen von London haben in Folge des Streiks der dortigen Dock- und Schiffsarbeiter ganz aufgehört und ist dadurch Leinöl hier knapp und gefragt; Englisches 26,50 Mk. verst. gef., Preußisches 25,50 Mark gef. per Cassa ohne Abzug.

Petroleum. Von Amerika lagen auch in dieser Woche vorwiegend feste Berichte vor; hier war der Abzug nach der Provinz während der letzten 8 Tage schon recht gut, dagegen stockt das Geschäft am Platz fast gänzlich, loko 12 Mark verz.

Alkalien. Pottasche fest, inländische 17,50 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan loko 18 M. verst. gefordert, Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. transito gefordert.

Harz fest, good strained 4–4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6–7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 4360 Ctr., vom Transitolager gingen 1120 Ctr. ab. Die verflossene Woche zeigte eine durchweg langsam steigende Tendenz an den Termin-Märkten, und schließt Newyork 40c, Havre 3 Frs., Santos 50 Reis höher und Rio unverändert.. An unserem Platze blieb das Geschäft in Folge der hohen Preise nur auf kleine Umsätze beschränkt, auch hat der Abzug nach dem Inlande nachgelassen. Der Markt schließt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100–105 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 95 bis 98 Pfennige, do. grün bis fein grün 90 bis 95 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 85–87 Pf., do. gut reell 80–83 Pf., do. ordinär 68–78 Pf., Rio superior 83–85 Pf., do. gut reell 76–79 Pf., do. ordinär 68–74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhren betrugen 2045 Ztr. Die auswärtigen Märkte verkehren in sehr fester und steigender Tendenz; hier ist der Artikel bei regelmäßiger Konsumfrage fest. Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel- 30 bis 28 M., ff. Japan 21 bis 13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18–15 M., Rangoon und Arracan 14–11 M., do. ordinär 10,50–10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Bourla in Kisten 13 M. in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 19 Mk., in Säcken 18 M. verst. gef., Mandeln knapp, Avola 97 M. verst. gef., bittere Mandeln 83 bis 86 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 70 Mk. trans. geford., weißer Singapore 1,15 M. trans. gef., Piment steigend, prima Jamaica 35–37 M. nach Qual. trans. gef., Cassia lignea 52 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. bez., Macis-Nüsse 3,20–3,80 M., Macis-Blüthen 4 M. gefordert, Canehl 1,05–1,80 Mark, Cardamom 3 bis 4 Mark, Nelken 1,05 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker ganz ohne Handel. Raffinaden geschäftslos.

Syrup still, Englischer 14,50–15 M. trans. gef., Candis-Syrup 9–11 M. nach Qualität gefordert, Stärke-Syrup 12 Mark gefordert.

Hering. Der Import von Schottischen Heringen betrug in dieser Woche 26 652½ To., und beläuft sich sonach die Total-Zufuhr davon bis heute auf 146 161½ Tonnen, gegen 137 376½ Tonnen in 1888, 105 794½ Tonnen in 1887, 126 401 Tonnen in 1886, 165 572 Tonnen in 1885, 152 872 Tonnen in 1884, 132 026 Tonnen in 1883, 117 104 Tonnen in 1882, 88 556 Tonnen in 1881 und 121 131 Tonnen in 1880 in gleichem Zeitraum. Das Geschäft zeigte auch in dieser Woche keinerlei Erschlaffung, der Begehr Seitens der Provinz bleibt anhaltend recht rege, so daß auch hier die Kauflust in ungeschwächter Weise fortbestand und von den eigetroffenen großen Zufuhren nur wenig zu Lager gebracht werden konnte; besonders gefragt waren Medium Voll- und Matties, wofür sich Preise theilweise höher stellten. Da der Fang von Vollheringen nur mäßig gewesen ist, so dürften die hiesigen an und für sich kleinen Läger nur verhältnißmäßig wenig Fulls aufzuweisen haben. Die Lage des Marktes im Allgemeinen ist als durchaus gesund zu bezeichnen und giebt sich dies durch fortgesetzt feste Tendenz vollauf zu erkennen. Notirungen: Schottischer Crown und Fullbrand Vaf 3 M., Extra-Marken 32–33 M., Nordischer do. 29,50–30 M., Crownbrand Matties Vaf 18,50–19 M., Nordischer Medium Voll- 19,50 bis 23 M., Ostküsten Voll- 28,50–29 M., do. Medium Voll- 22 bis 25 M., do. Matties 17–18 M. trans. Von Shetländischem Hering ist auch in dieser Woche nichts herangekommen. Alter Schottischer Crown und Fullbrand 21,50–21 M., Medium und small Full 14–13 M. Der Fang in Norwegen hat sich einer Besserung nicht zu erfreuen gehabt, die Resultate bleiben mäßig und ist die Tendenz hier fest. Dem hiesigen Markt wurden in vergangener Woche 7017 Tonnen Fettheringe zugeführt. Notirungen: KKK sehr groß fallend 24–25 M., KK 30 bis 32 M., K 24–27 M., MK 20–23 M. tr. bez. Alter Fetthering KKK groß fallend 16–18 M., KK 22–24 M., K 20–21 M. Mit den Eisenbahnen wurden vom 21. bis 27. August 5614 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 27. August 121 514 Tonnen, gegen 102 508 Tonnen in 1888, 100 514 Tonnen in 1887, 126 106 Tonnen in 1886 und 83 549 Tonnen in 1885 in gleichem Zeitraum.

Sardellen höher, 1887er 100 M. per Anker gef., 1885er 95 M. per Anker bez., 97 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Die englischen Märkte bleiben fest und steigend, an Angebot fehlt es gänzlich und hat dies auch auf den hiesigen Markt befestigend eingewirkt. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 51–54 M., Sunderland Silkworth Peas 48 M., Smalls 34,50–36 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 84–86 Pf., Böhmische Kohlen 70–80 Pf. per Ztr. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in dieser Woche 58 960 Zentner. Die feste Haltung an den fremden Roheisenmärkten hat auch ferner angehalten, und die Stimmung läßt weitere Steigerung voraussehen. Die hiesigen Notirungen haben sich noch nicht verändert. Notirungen: Englisches Roheisen 6,50–6,75 M., schottisches 7,20–8 M. je nach Marke ab Lager, aus dem Schiff 10–15 Pf. billiger. Stabeisen Grundpreis 17 M., Eisenbleche 20–22 M., inländisches Blei 30 M., Spanisches, Rein u. Co. 35 M., Banca-Zinn 210 M., Australisches do. 212 M., Zinkbleche 53 M., Rohkupfer 115 M., Kupferbleche 125 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 2. September.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Graf v. Kwilecki aus Kobelnik, die Kaufleute Ed. Baer aus Berlin, H. Schumacher aus Magdeburg, L. Putziger aus Kempen, L. Engelhard aus Liegnitz, die Fabrikanten C. Kuntze aus Nordhausen, H. Dohms aus Braunschweig, Direktor C. Wensky aus Frankfurt a. M., Baumeister L. Falk aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Witte nebst Frau aus Wismar, Sokolewicz aus Polen, Rechtsanwalt und Notar Galon aus Wongrowitz, Rechtsanwalt Galon aus Dt.-Crone, Präsident der Finanzkammer von Stefan nebst Familie aus Kalisch, Amtsrichter Pleßner nebst Familie aus Kempen, die Aerzte Dr. Dalbor aus Posen, Dr. von Kuczynski nebst Tochter aus Warschau, Amtsgerichtsrath Trelewski aus Trebnitz, Frau Kommerzienrath Heihtorff aus Wismar, Propst Skąpski aus Lubasz, die Kaufleute Narolewski aus Wloclawek, Boas aus Berlin, Marchwicki aus Gnesen, Mustelewicz aus Pleschen, Rubranski aus Wollstein, Moczynski aus Inowrazlaw, Frau Opalska aus Schrimm, Bürger Jaenike aus Warschau.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Hunt v. Hafften und Familie aus Kowanowko, Hauptmann v. Larisch aus Spandau, Stiftsprediger Jacobi aus Weimar, Major vom Gr. Generalstabe Tecklenburg aus Berlin, Ingenieur Goslich aus Berlin, Evangel. Bischof Dr. Teusch aus Hermannstadt, Lieutenant der Reserve Schmidt aus Bromberg, Regierungs-Referendar Naumann aus Gostyn, Arzt Dr. Marten aus Chicago, Frau Prediger Woth aus Peterswaldau, Königl. Haupt-Steuer-Rendant Anton aus Skalmierzyce, Privatiere Guttentag aus Breslau, die Kaufleute Körber, Werthauer, Schiff und Frau und Schiff jun. aus Berlin, Seligmann aus München und Hahndt aus Stettin, Privatiere Heymann aus Breslau.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Justizrath Carl Lubowski aus Breslau, Superintendent Than aus Kempen, Unterarzt Dr. Bornstein aus Glogau, Kulturingenieur M. Schmidt aus Berlin, Fabrikant Joh. Schmahl aus Mainz, die Kaufleute A. Thiele aus Leipzig, W. Brody aus Stuttgart, Ernst Reiß aus Düsseldorf, L. Steina aus Chemnitz, Alb. Kalkofen, C. Hinzelmann, Dolega, Fritz Pretzel und Georg Isecke aus Berlin, J. M. Berger aus Bremen, Albert Kurzig und Sohn aus Grünberg, Lesserstein und Sohn aus Braunsberg, M. Littauer aus Breslau, M. Danziger aus Leipzig, Gustav Brüning aus Hanau, St. Justen aus Aachen, Landwirth F. v. Franzius aus Danzig, Frau Rittergutsbesitzer Twelckmeyer aus Kl. Sokolnik.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Góra, Gräfin Potworowska aus Parzeczewo, v. Chlapowski aus Rzegocin, v. Horwart aus Russ.-Polen, Professor Ulanowski aus Königr. Polen, Wilkans und Pomernacki aus Russ. Polen, v. Chlapowski aus Rothdorf, Krüger aus Thorn und Neumann aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Ignac Kaminski aus Breslau, Johann Kolb aus Berlin, Richard Kühne aus Stettin, Franz Zeschke aus Landsberg, Frau Rentierin Hedwig Thiele aus Breslau, Gutsbesitzer Michael Kentzer aus Kokotzko, Beamter Ludwig Ostrowski aus Warschau, Landwirth Peter Kentzer aus Twierdzyn.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lewin aus Rogow, Landeck nebst Tochter aus Wongrowitz, Cohn und Chaim aus Znin, Kaphan aus Schroda, Levy aus Breslau, Frau Rosenfeld nebst Tochter aus Strzalkowo, Jaffé aus Hamburg.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Paul Schubert aus Liepe a. O., Otto Richter aus Breslau, Klempnermeister Emil Seiloff aus Kostschin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Frank, Koch und Kroeße aus Berlin, Senferheld aus Frankfurt a. M., Blau aus Pleschen, Warnecke aus Dühren, Themal aus Breslau, Hohnke aus Bromberg, Cohn nebst Frau aus Wreschen. Kand. d. Phil. Schulz aus Schrimm, Privatier Walter aus Mocker, Rentier Kripke und Fabrikant Hinderer aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute B. Hirschel aus Berlin, Ernst Fretzdorff aus Stettin, Benno Obrzycko aus Reichenbach, Henry van Hoof aus Berlin, P. Albert aus Gevelsberg, E. Wermann aus Leipzig, Heinr. Horch aus Danzig, Herm. Cohn aus Gnesen, R. Stein aus Inowrazlaw, Wirthschafterin B. Kieska aus Berlin, Professor Dr. Menzel aus Breslau, Gutspächter B. Cichowicz aus Chomiazza, Beamter O. Mertz aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Edmund Lindenstädt und Friedrich Engeldorf aus Berlin, Paul Blume aus Dresden und Richard Gunkel aus Mainz, Bautechniker E. Wagner aus Posen, Gärtner Jan. Friedrich aus Samter, Fabrikant Karl Krüger und Frau aus Bromberg, Baumeister P. Gregor aus Stenschewo.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 31. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00 do. per November 18,90, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,00, per März 16,35. Hafer hiesiger loco 16,25, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 70,60, Mai 1890 64,20.

Bremen, 31. August. Petroleum (Schlussbericht) schwach, loco Standard white 7,00 Br.

Hamburg, 31. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 150—156, do. neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 104—110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., fest, loco 70. — Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23¾ Br., per September-Oktober 24 Br., Oktober-November 24½ Br., per Novbr.-Dezbr. 23¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., —— Gd., per September-Dezember 7,15 Br., —,— Gd. Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 31. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,20, per Dezember 14,02½, per Februar 14,07½, per Mai 14,27½. Ruhig.

Hamburg, 31. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August —, per September 77¾, per Dezember 78, per März 1890 78. — Tendenz: Behauptet.

Wien, 31. August. Weizen per Herbst 8,55 Gd., 8,57 Br., per Frühjahr 9,20 Gd., 9,22 Br. Roggen per Herbst 7,17 Gd., 7,19 Br., Frühjahr — Gd. — Br. Mais per Juli 5,30 Gd., 5.35 Br., per September-October 5,28 Gd. 5,33 Br. Hafer per Herbst 6,77 Gd., 6,79 Br., per Frühahr —. Raps per August-September —.

Pest, 31. August. Produktenmarkt. Weizenloco behauptet, per Herbst 8,46 Gd. 8,48 Br., per Frühjahr 1890 9,05 Gd., 9,07 Br. Hafer per Herbst 6,27 Gd., 6,29 Br. Mais per August-September 4,96 Gd., 4,98 Br., per Mai-Juni 1890 5,57 Gd., 5,59 Br. Kohlraps per August-September 18¾ a 19. Wetter: Schön.

Paris, 31. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 23,40, per September 22,60, per September-December 22,90, per November-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,50. — Mehl beh., per August 53,10, per September 52,75, per September-Dezember 52,60, per Novemb.-Febr. 52,50. — Rüböl fest, per August 66,75, per September 65,50, per Septbr.-Dezbr. 67,00, per Januar-April 67,25. Spiritus ruhig, per August 39,00, per September 39,50, per Septbr.-Dezemb. 40,00, per Januar-April 41,25. Wetter: Heiss.

Paris, 31. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 35,00 a 35,50. Weisser Zucker behpt., Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 62,37, per Sept. 39,87, per Oktober-Januar 37,50, per Januar-April 37,50.

Havre, 31. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 7000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 31. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 93,75, per Dezember 94,50, per März 94,75. Fest.

Amsterdam, 31. August. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 31. August. Getreidemarkt. Weizen per November 194, per März 201. Roggen per Oktober 127, per März 135 a 136.

Amsterdam, 31. August. Java-Kaffee good ordinary 53.

Antwerpen, 31. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez. 17⅛ Br., per August — bez., per September 17 Br., per September-Dezember 17⅜ Br. Ruhig

Antwerpen, 31. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 31. August. Wollauktion. Angeboten 2019 Ballen La Plata, davon verkauft 1610 Ballen, 119 Ballen Montevideo-Wollen, davon verkauft 119 Ballen, Preise unverändert.

London, 31. August. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 31. August. Chili-Kupfer 43⅜, per 3 Monat 42½.

London, 31. August. 96pCt. Javazucker 18 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14 träge. Centrifugal —.

London, 31. August. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13¾.

Glasgow, 31. August, Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 7½ d.

Glasgow, 31. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 009 215 Tons gegen 1 018 372 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 86 gegen 82 im vorigen Jahre.

Liverpool, 31. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3 000 B.

Liverpool, 31. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6\frac{35}{64}$ Werth. September-Oktober 5⅞, do., Oktober-November $\frac{43}{64}$ Käuferpreis, Nov.-Dezember $5\frac{19}{32}$ Werth, Januar-Februar $5\frac{9}{16}$ do., März-April $5\frac{37}{64}$ d. Werth.

New-York, 31. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98⅛. Weizen pr. Dezember 86⅝.

Newyork, 30. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 11⅛. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 97⅞. Fest ruhig. Schmalz loco 6,52, do. Rohe und Brothers 6,85. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾ nom. Mais (New) 44. Rother Winterweizen loco 85¼. Kaffee (Fair Rio.) 19¼ Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per August —, per September 84¼, per Dezember 87⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,32, per November 15,47.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 898 020 Doll., gegen 5 743 774 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 2 528 959 Doll., gegen 283 274 Dollar der Vorwoche.

Newyork, 31. Aug. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 28000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 18 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 10 000 Ballen, Vorrath 66 000 Ballen.

Berlin, 1. September. Wetter: Schön.

Newyork, 31. August. Rother Winterweizen etwas fester, per September 84¼, per Dezember 87⅛.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 31. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Lond. Wechs. 20,48, Pariser do. 81,075, Wiener do. 171,57, Reichsanl. 108,40 Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 85,10. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122,50[1]), 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 93,10, 1880er Russen, 91,50, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,00, 4proz. Spanier 73,30, Unif. Egypter 90,80, Konvertirte Türken 16,30, 3prozentige portgisische Anleihen 66,90[1]), 5proz. serb. Rente 83,50,[1]) Serb. Tabaksr. 83,80,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 286, Centr. Pacific. 112,70, Franzosen 191¾, Galizier 168, Gotthardbahn 166,70, Hess. Ludwb. 124,10, Lombarden 98¾, Lüb.-Büchener 197,10, Nordwestb. 166¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258⅛, Darmstädt. Bank 165,20, Mitteld. Kreditbank 113 90, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit 235,80, 5proz. amort. Rum. 96,80[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 205⅜.

Dresdener Bank 155,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,60,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,55, Siemens Glasindustrie 160,30, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 147,40, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259⅝, Franzosen 191⅞, Galizier 167½, Lombarden 97,60, Egypter 90,80, Diskonto-Kommandit 235,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Privatdiskont 2¾ Prozent.

Wien, 31. August. (Schluss-Course). Ruhig in Bahnen Arbitragedruck anderes behauptet, Montanwerthe theilweise höher.

Oesterr. Papierrente 83,45, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,45, 4proz. Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 99,40, 5proz. Papierrente 94,40, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 131,75, Länderbank 236,40, Kreditaktien 303,65, Unionbank 229,00, Ung. Kredit 316,00, Wiener Bankverein 109,30, Böhm. Westbahn 335,00, Busch. Eisenb. 376,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 223,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2550,00, Franzosen 225,00, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien 85,00, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 116,00, Nordwestbahn 194,50, Pardubitzer 168,75, Tramway —,—, Tabakaktien 107,25, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,35, Pariser do. 47,22½, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,25, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,00.

Petersburg, 31. August. Wechsel auf London 96,00, Russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 260, Petersburg. Diskonto-Bank 672, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 535, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 276½.

London, 31. August. (Schluss-Course.) Sehr ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{13}{16}$[1]), Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 10, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅜, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 90⅛, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10¾, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 63⅞, De Beers Aktien neue 19⅛, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95¼.

Platzdiskont 3⅝ Procent. Silber 42½.

Rio Tinto 11¾. Rubinen Aktien $\frac{11}{16}$ % Agio.

Aus der Bank gingen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Egypten.

---

[1]) Per Oktober.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 31. August. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und theilweise etwas höheren Kursen auf spekulativem Gebiet; in dieser Beziehung waren die günstigen Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze von massgebendem Einfluss. Im Uebrigen zeigte die Spekulation grosse Zurückhaltung und das Geschäft bewegte sich in bescheidenen Grenzen. Weiterhin ermattete die Haltung bei mangelnder Kauflust und die Kurse erfuhren durchschnittlich Rückgänge. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen, und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten, blieben aber ruhig. Der Privatdiskont wurde mit 2⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien nach festerer Eröffnung abgeschwächt bei mässigen Umsätzen, Franzosen gleichfalls im Laufe des Verkehrs schwächer; Warschau-Wien höher und belebt; Dux-Bodenbach matter, Gotthardbahn fest, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien fest, besonders Mainz-Ludwigshafen, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter. — Bankaktien waren ziemlich lebhaft und ruhig in den Kassawerthen; Diskonto-Kommandit-Antheile schwankend, Dresdener, deutsche und Internationale Bank fester und lebhafter. — Industriepapiere zumeist fest, theilweise belebt, namentlich Norddeutsche Lloyd- und Hamburger Packetfahrt-Aktien; Dynamit-Trust-Co. mehr angeboten. Montanwerthe etwas besser und lebhafter, namentlich Kohlenbergwerks-Aktien.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. September. Wind: NO. Wetter; Prachtvoll.

Auch heute blieb die erwartete Wirkung der meist flauen auswärtigen Berichte und des prachtvollen Wetters aus. Der Markt hatte fast ohne Ausnahme festen Verlauf.

Loco-Weizen gut behauptet. Im Terminkehr entwickelten sich die Verhältnisse entgegengesetzt den letzten Tagen. Es waren nämlich nahe Sichten weniger stark offerirt und begehrt, sodass sie ½—¾ M. höher als gestern schlossen, während spätere offerirt, Frühjahr sogar billiger einstand, so dass, gegen alle Erwartung der Report kleiner geworden ist.

Loco-Roggen bei mässigem Umsatz fester. Im Terminhandel waltete auffallend feste Tendenz. Der Begehr der Kommissionäre war überraschend nachhaltig und vielseitig und dadurch konnten die Preise ohne Schwierigkeit 1 Mark anziehen und diese Besserung blieb schliesslich noch voll behauptet. Als charakteristisch für die Anforderungen des Bedarfs wurde erzählt, dass eine erst heute auf der Liste figurirende Ladung Roggen in Folge gezahlter Prämie für schnellere Beförderung bereits vermahlen sei.

Loco-Hafer nur in feiner Waare beachtet. Termine fest.

Roggenmehl 10—15 Pfg. theurer. Mais ruhig. Rüböl bei regem Begehr ferner anziehend und lebhaft, schloss in diesjährigen Terminen ca. 1 M. per Frühjahr 80 Pfg. höher als gestern.

In Spiritus kamen die Engagements-Verhältnisse (in 70er Waare) mehr zum Ausdruck. Nächste Sichten stellten sich merklich theurer, während spätere Termine davon gar nicht berührt wurden und eher matt schlossen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine fest, nur per April-Mai billiger. Gekündigt 900 Tonnen. Kündigungspreis 189,5 Mk. Loco 184—195 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 189 M., per diesen Monat 189,5 bez., Durchschnittspreis 189,5 M., per September-Oktober 188,5 bis 188,25—188,75—188,5 bez., per Oktober-November 189,5—189,75—189,5 bez., per November-Dezember 190,75—191—190,5—190,75 bez., per April-Mai 195,5 bis 196—195,25 bezahlt.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher, Loco 154—165 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 159,5 Mk., inländ. klammer 155, mittel 158, feiner 161 ab Bahn bez., per diesen Monat 159,5 M., Durchschnittspreis 159,5 M., per September-Oktober 159—160—159,75 bez., per Oktober-November 161 bis 161,75 bez., per November-Dezember 162,25—163—162,75 bez., per April-Mai 165,75—166,5—166 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—150 M.

Hafer per 1000 Kg. Loco flau. Termine auf spätere Sichten höher. Gekünd. 250 Tonnen. Kündigungspreis 151 Mk. Loco 144—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 153 Mk., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 151—160, feiner 161—166 ab Bahn bez., russischer 145—156 frei Wagen bez., per diesen Monat 151,5—150,5 bez., Durchschnittspreis 151 M., per September-Oktober 146,5—146,75—146,5 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 145,5—146—145,5 bez., per April-Mai 148,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 22,10 M., Durchschnittspreis 22,10 M., per August-September und September-Oktober 22,05—22,10 bez., per Oktober-November 22,20—22,25 bez., per November-Dezember 22,35—22,45 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco 18 bez. Durchschnittspreis 18,5 M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 71,5 M., Durchschnittspreis 71,5 M., per September-Oktober 67 bis 67,5 bez., per Oktober-November 65,8—66,2 bez., per November-Dezember 64,8—65,6 bez., per April-Mai 1890 62,6—63,3 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Vordere Termine höher, spätere wenig verändert. Gekündigt 10 000 Ltr. Kündigungspreis 56,5 M. Loco ohne Fass 57 bez., Durchschnittspreis 56,5—56,6 bez., per September 56,5—56,6 bez., per September-Oktober 54,5—54,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Einige Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 31.

Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	3	8 T.	20,485 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,75 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	211,10 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,48 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,30 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,80 bz
Russ. Noten 100 R.	211,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 bzG.
	do. do.	3½	104,00 bz.G.
	Preuss. cons. Anl.	4	107,00 G.
	do. do.	3½	105,00 bzG.
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
	Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,25 bz
	Berl. Stadt-Obl.	4	101,90 bz
	do. do. neue	3½	103,40 bzG.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,75 G.
	do.	4½	112,00 bzG.
	do.	4	107,10 G.
	do.	3½	102,10 G.
	Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
	do. do.	3½	101,60 3½ 95,50
	Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,20 G.
	do.	4	
	Ostpreuss.	3½	101,70 bz
	Pommersch.	3½	102,30 bzB.
	do.	4	101,30 G.
	Posensche	4	101,60 bzB.
	do.	3½	101,20 bz
	Schles. altl.	3½	
	do. do.	4	
	do. ldsch. Lt A	3½	101,40 B.
	do.	4	101,10 bz
	do. Lt. C	4	101,10 G.
	do. do. neue	3½	101,40 G.
	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
	Wstp. Ritter.	3½	102,00 bzG.
	do. do. II.	3½	102,10 bzG.
	do. neul. II.	3½	101,80 bzG.
Rentenbr.	Kur u. Neum.	4	105,75 G.
	Pommersch.	4	105,40 bz
	Posensche	4	105,25 bz
	Preussische	4	105,40 bz
	Schlesische	4	105,30 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 G.
	Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
	Brem. Anl. 85,87.	3½	103,00 bz
	Hamb. StaatsRent.	3½	103,50 B.
	do. do. 1886	3	95,00 bz
	do. amort. Anl.	3½	102,50 G.
	Sächs. StaatsAnl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	97,10 bz
	Prss. Präm.-Anl.	3½	171,40 bz
	H.Pr.-Sch. 40 T.	—	339,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,20 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,25 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,75 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	94,10 kl. 94,25
do. do.	4½	87,50 kl. 87,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,90 kl. 96,90
Buen. Air. Gold-A.	5	94,90 kl. 94,90
Chines. Anleihe	5½	113,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,80 kl. 91,00
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,90 kl. 104,90
Finnländ. Loose	—	56,30 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,10 bz
Italien. Rente	5	93,50 kl. 93,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 bzG.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,60
Mexikan. Anl.	6	95,75 kl. 97,70
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,30 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,25 bzG.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,30 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,40 bz
do. Kred. 100 (58)	—	325,00 G.
do. 1860er L.	5	122,20 bzG.
do. 1864er L.	—	308,50 bzG.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,80 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,90 bzG.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,40 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,00 G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,25
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,00
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,70
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,25 bzB.
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,40 kl. 102,30
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	100,70 kl. 000,00
do. 1880	4	91,00 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,50 bzG.
do. 1884 stpfl.	5	102,50 bzB.
I. Orient 1877	5	64,25 G.
II. Orient 1878	5	64,90 bz
III. Orient 1879	5	64,60 bz
Nikolai-Obl.	4	92,20 kl. 92,00
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	163,40 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,90 G.
do. neue	4½	96,90 G.
Schwedische	4½	102,80 bzB.
Schwed. 1886	3½	101,00 G.
do 1888	3	90,30 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,80 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,25 bzG.
do. Rente	5	83,60 bzG.
do. do. neue	5	83,80 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,90 G.
do. St.-Anl. 87	3½	98,00 bz
Spanische Schuld	4	74,25 bzG.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,50 bzG.
do. do. 88	5	81,70 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	70,70 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,40 kl. 92,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,30 kl. 86,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,50 G.
do. do. do.	4½	99,90 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	80,90 bz
do. Loose	—	250,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,10 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{8}{15}$	185,90 bz
Crefelder	5	112,90 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	64,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	3¼	96,00 bzG.
Eutin-Lübeck	1	45,25 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	106,60 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,40 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,20 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,90 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	104,90 bz
Saalbahn	0	51,40 B.
Stargard-Posen	4½	104,70 bz
Weimar-Gera	0	26,25 bzG.
Werrabahn	3	91,50 bz
Albrechtsbahn	1	22,00 bzG.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	516,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	136,00 bz
do. Westb.	7½	143,75 bz
Brünn. Lokalb.	5½	79,75 bzG.
Buschtherader	7½	160,90 bz
Canada Pacificb.	3	61,70 G.
Dux-Bodenb.	7½	216,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,75 G.
Graz-Köflach	7	106,50 bzB.
Kaschau-Od.	4	66,25 G.
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 bzB.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,40 bz
do. Lokalb.	4	61,30 bz
do. Nordw.	4½	83,75 G.
do. Lit. B. Elb.	5	96,25 bz
Raab-Oedenb.	1	32,90 bz
Reichenbach-P.	—	72,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	49,25 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	81,50 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 B.
Donetzbahn	5	96,00 bz
Ivang. Domb.	5	99,10 bz
Kursk-Kiew	—	149,50 G.
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 G.
do. Südwest	—	73,90 bz
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	222,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	155,00 bz
Gotthardbahn	6	166,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	118,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	141,25 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,00 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	54,80 bz
Schweiz. Centr.	5⅔	137,50 G.
do. Nordost	4½	119,90 bz
do. Unionb.	4½	113,30 bz
do. Westb.	0	43,25 bz
Westsicilian.	4,34	76,25 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	75,50 bzG.
Czakat.-Agr.	5	102,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,50 bzG.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,90 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	120,20 bzG.
Saalbahn	5	117,25 B.
Weimar-Gera	3⅓	98,70 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,40 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,00 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,25 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,60 G.
Busch. Gold-Obl.	4	105,70 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 bzG.
do.	4	102,00 G.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,00 bz
do. Gold-Pr. g.	4	98,00 bzG.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 G.
do. Salzkammerg	4	101,60 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 G.
do. do. stpfl.	4	70,80 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,60 G.
do. Staats- I. II.	5	107,10 G.
do. Gold-Prior.	4	101,25 G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,25 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,50 bzB.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 B.
do. Obligation.	5	102,60 G.
do. Gold-Prior.	5	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,75 B.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 G.
Kursk-Kiew conv	4	90,90 bz
Losowo-Sebast.	5	94,75 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 G.
do. Kursk gar.	4	86,90 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,30 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	97,00 kl. —,—
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,75 bzG.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	91,75 kl. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,80 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,60
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,00 G.
Zarskoe-Selo	5	87,90 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,20 kl. 59,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,20 bzG.
do. Lit. B.	5	83,40 B.
Süd-Ital. Bahn	3	63,25 kl. 63,25
Central-Pacific	6	112,75 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	99,25 B.
Northern Pacific	6	113,70 bz
San Louis-Francisco	6	115,60 G.
Southern Pacific	6	113,90 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	99,70 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,60 bz
do. do. II.	3½	111,40 bz B.
do. do. III. abg.	3½	101,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,30 G.
do. do. V. abg.	3½	98,40 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bzG.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,25 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,40 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,75 bzG.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	102,80 bzB.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	81,90 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	129,50 B.
do. Handelsges.	10	179,60 bzG.
do. Maklerver.	10	143,40 bz
do. Prod-Hdbk.	5	299,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,00 bzG.
do. Wechslerbk.	6	108,90 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	164,75 G.
do do. junge	—	161,25 bz
Deutsche Bank	9	172,10 bzG.
do. Genossensch	7½	138,00 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,75 bzG.
Disc.-Command.	12	235,50 bz
Dresdener Bank	9	156,80 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	89,10 j. 94,30
Internat. Bank	—	125,50 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,10 bzG.
Leipziger Credit	10	200,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	123,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,00 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	142,40 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,00 bzG.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	162,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	175,50 G.
do. Intern. Bk.	12⅖	139,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,25 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,10 bzG.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	599,00 G.
do. Leihhaus	0	79,00 bz
Reichsbank	$5\frac{1}{40}$	133,10 bzG.
Russische Bank	0	66,30—40 bz
Schles. Bankver.	7	135,10 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	—	181,00 bz
	Anglo Ct. Guano	10	150,10 bzG.
Bauges.	Berl.-Charl.	1	154,50 bzG.
	City St.-Pr.	2	87,75 bzG.
	Dtsche. Bau	7	122,50 bzG.
	Hann. St.-P.	6	120,90 bz
	Bauges. Humb.	7	146,75 bz
	Moabit	6	139,00 bz
	Passage	3	100,60 bzC.
	U. d. Linden	0	39,20 bzG.
	Berl. Elektr.-W.	—	171,25 bzG.
	Berl. Lagerhof	0	110,50 bzG.
	do. do. St.-Pr.	10⅓	132,25 bz.G.
	Ahrens Br., Mbt.	0	95,00 G.
	Berlin. Bock-Br.	5	113,50 bz
	Schultheiss-Br.	15	293,00 B.
	Breslauer Oelw.	5⅔	94,30 bzG.
	Deutsche Asph.	3½	96,25 bzG.
	Dynamit Trust	8½	172,75 bzB.
	Erdmannsd. Sp.	6	109,50 bz
	Glauz. Zucker	7½	115,50 bzG.
	Gummi Harburg-Wien	—	259,75 bz
	do. Schwanitz	12	190,00 bzG.
	do. Voigt-Winde	6	137,60 bzG.
	do. Volpi Schlüt	5	112,10 bzG.
	Hemmoor Cem.	12	169,50 bzG.
	Köhlmann Strk.	12½	253,75 G.
	Körbisdf. Zucker	5	114,75 bzG.
	Löwe & Co.	15	386,00 bzG.
	Bresl. Linke	9	179,00 bzG.
	do. Hofm.	9	176,50 G.
	Germ.-Vrz.-Akt.	9	161,50 bzG.
	Görlitz cv.	—	179,10 et bzG.
	Görl. Lüdr.	—	178,00 bzG.
	Grusonwrk.	—	274,50 bzB.
	Schwarzkopff	—	290,00 bz
	Stettin. Vulk.-B.	6	163,10 bzG.
	Sudenburg	16	302,50 bzG.
	Oberschl. Cham.	—	154,75 bzB.
	do. Draht-Ind.		
	do. Portl.-Cem.	10	138,00 j. 131,00
	Oppeln. Cem.-F.	6	122,75 bzG.
	do. (Giesel)	12	154,00 bzG.
	Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,75 bz
	Hamb. Pferdeb.	5½	149,00 G.
	Potsd. cv. Pfdrb.	7½	—,— a 55,00
	Posen. Sprit-F.	—	
	Rositzer Zucker	8½	123,90 bz
	Schles. Cement.	18½	202,00 bzG.
	Stett. Bred. Cem.	15	182,75 bzG.
	do. Chamott.	30	
	Bergw. u. H.-Ges.		
	Aplerbecker	3½	147,00 bzG.
	Berzelius	6½	126,50 bzB.
	Bismarckhütte	—	206,00 bzB.
	Boch. Gussst.-F.	—	216,00 bz
	Donnersmarck	3	75,50 bzG.
	Dortm. St.-Pr. A.	—	102,00 bzB.
	Gelsenkirchen	6	163,25 bz.B.
	Hibernia	7½	175,90 bz
	Hörd. St.-Pr.-A.	—	123,50 bzG.
	Inowraclaw. Salz	0	54,20 bz
	König u. Laura	—	149,00 bzB.
	Lauchham. cv.	—	165,00 a 127,50
	Louise Tief St. Pr.	—	167,75 bzG.
	Oberschl. Bd.	5½	108,00 bzG.
	do. Eisen-Ind.	12	202,75 j. 196,80
	Redenh. St. Pr.	—	140,10 bzG.
	Riebeck. Mont.	11	191,60 bzG.
	Schles. Kohlw.	—	71,50 bzG.
	do. Zinkhütten	9	189,00 bzG.
	do. do. St.-Pr.	9	189,25 bzG.
	Stolb. Zk.-H.	2½	70,50 bzG.
	do. St.-Pr.	7½	141,25 bzG.
	Tarnowitz cv.	0	31,50 bzG.
	do. do. St.-Pr.	6	104,25 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.